



SPD Ronsdorf • I. Rode • Heidter Str. 81 • 42369 Wuppertal

Bezirksvertretung Ronsdorf  
z.H. Herrn Bezirksbürgermeister  
Lothar Nägelkrämer  
Marktstraße 21

42369 Wuppertal

**SPD Wuppertal**  
**Fraktion in der**  
**Bezirksvertretung Ronsdorf**  
**Die Fraktionssprecherin**  
Ingrid Rode  
Heidter Str. 81  
42369 Wuppertal  
Tel. 0202 462823  
ingrid.rode@spd-ronsdorf.de  
www.spd-ronsdorf.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Datum

25.07.2012

**Zur Sitzung der Bezirksvertretung am 06.07.2010, TOP 4.2.1**

## Antrag

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bezirksvertretung Wuppertal- Ronsdorf möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Wuppertal-Ronsdorf fordert den Rat der Stadt- Wuppertal auf, die in der weiteren Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts vorgesehene Maßnahme 13.2 „Schaffung einer Leistungseinheit Bürgerservice“ wegen ihrer finanziell mehr als fraglichen Wirksamkeit und der kontraproduktiven Wirkung als vermeintlich neues bürgernahes Serviceinstrument ersatzlos zu streichen und politischen Schaden für die Kommune Wuppertal beim Bürger abzuwenden.

Die Bezirksvertretung Wuppertal- Ronsdorf stellt fest, dass sowohl die ursprünglich vorgesehene Streichung der stadtteilnahen Bezirksverwaltungsstellen wie auch die jetzt geplante Einschränkung der Öffnungszeiten einen Rückschritt für den effizienten bürgernahen Verwaltungsservice darstellt, der nur bei einer daraus folgenden klaren Verringerung des Wuppertaler Haushaltsdefizits vermittelbar wäre. Diesen Nachweis bleibt die Vorlage schuldig.

Es ist jedoch offensichtlich, dass bei gleichbleibendem Bearbeitungsumfang allein durch Einschränkung der Öffnungszeiten und des Verweises auf andere Ansprechstellen in Wuppertal keine Kostenminderung erzielt werden kann.

Vielmehr muss eine haushaltswirksame Umsetzung des neuen „Bürgerservice“ eine deutliche Einschränkung des Angebots und des Personaleinsatzes realisieren. Ein solches Vorgehen wird in der Antwort der Verwaltung vom 25.06.2010 auf den Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.06.2010 bereits klar angedeutet.

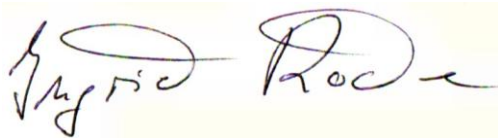
Das heißt die Einführung der neuen „Leistungseinheit Bürgerservice“ in der Stadt Wuppertal führt für den Bürger neben einer schlechteren Erreichbarkeit unweigerlich zu einschneidenden Serviceeinschränkungen, längeren Wartezeiten und längeren Bearbeitungszeiten und erhöht die Belastung des städtischen Personals.

In Ronsdorf kommt hinzu, dass langfristige Mietverpflichtungen der Stadt im jetzt genutzten Gebäude Marktstraße 21 jeden Kostenvorteil weiter mindern und bei eventuell länger leer stehenden Räumlichkeiten die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme noch mehr in Zweifel ziehen.

Die Stadt Wuppertal begibt sich hier zum wiederholten Mal auf den Weg, gravierenden haushaltsstrukturellen Problemen mit verwaltungstechnischen Schein- und Kleinstlösungen zu Lasten ihrer Bürger zu begegnen.

Die Bezirksvertretung Ronsdorf appelliert an die Fraktionen im Rat der Stadt Wuppertal, angesichts der negativen politischen Wirkung dieser Maßnahme diese nicht lediglich im Zuge einer banalen Information über Geschäfte der laufenden Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen, sondern die gebotene Abwägung zwischen vernünftiger Defizitminderung und bürgernaher kommunaler Selbstverwaltung vorzunehmen und verantwortlich im Rat der Stadt Wuppertal anders zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink on a light yellow background. The signature is cursive and reads 'Ingrid Rode'. There is a horizontal line to the left of the signature.

Ingrid Rode  
- Fraktionssprecherin in der Bezirksvertretung Ronsdorf –